

Leipzig Legal Clinics - Datenschutzhinweise nach Art. 13 DSGVO

Liebe Teilnehmer:innen der Leipzig Legal Clinics,

zum 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Diese dient der Stärkung des Datenschutzes und einer gesteigerten Transparenz im Hinblick auf die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten.

Auch das Ausbildungsprogramm „Leipzig Legal Clinics“ berücksichtigt im Einklang mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften natürlich umfassend Ihre Interessen. Wir erheben, verarbeiten und nutzen grundsätzlich nur solche personenbezogenen Daten, die zur Koordination des Ausbildungsprogramms erforderlich sind. Verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist dabei die Juristenfakultät der Universität Leipzig.

Folgende personenbezogene Daten werden von uns erhoben, verarbeitet und genutzt:

I. Zum Zwecke der Versendung von Einladung

Regelmäßig werden Einladungen zu und Hinweise auf Veranstaltungen im Rahmen der „Leipzig Legal Clinics“ an alle Teilnehmer:innen des Ausbildungsprogramms versandt. Zum diesem Zweck können Ihr Name sowie Ihre E-Mail-Adresse genutzt werden. Diese Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, Sie rechtzeitig über anstehende Veranstaltungen zu informieren, um Ihnen die Teilnahme zu ermöglichen.

II. Zum Zwecke der Erstellung von Zertifikaten

Im Anschluss an die abgeschlossene Ausbildung können Sie ein Zertifikat beantragen, dass Ihnen die abgeschlossene Ausbildung attestiert. Zum Ausstellen dieses Zertifikats benötigen wir Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Matrikelnummer sowie Ihre Leistungsübersicht. Diese Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, nachprüfen zu können, ob Sie alle Stufen der Ausbildung durchlaufen haben, und Ihnen im Anschluss ein Zertifikat ausstellen zu können.

Die zum Versenden der Einladung benötigten Daten werden nur bis zum Abschluss Ihrer Ausbildung zur studentischen Rechtsberatung gespeichert. Die Daten zum Zwecke der Erstellung von Zertifikaten werden nur so lange gespeichert, wie es zum Zwecke der späteren Nachprüfbarkeit und Beweisbarkeit der Ausstellung erforderlich ist. Im Anschluss hieran werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

Sie können verlangen, dass falsche oder unzulässig erhobene Daten korrigiert bzw. gelöscht werden. Auf Anfrage informieren wir Sie über den Umfang der durch den Verein vorgenommenen Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung. Sie haben das Recht auf Beschwerde bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Sachsen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt.

Ferner haben Sie das Recht, bei Datenverarbeitungen auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.